



**Protokoll der Kirchgemeinderatssitzung
vom Mittwoch 24. September 2025, 19.15 Uhr, St. Marien**

Vorsitz: Mattheus Den Otter, Kirchgemeindepräsident
Protokoll: Marco von Arx, Kirchgemeindeschreiber
Teilnehmer: Daniel Ricardo Frey, Agostina Dinkel, Dominik Probst, Niall Ryan, Roland Anderegg, Andrea Allemann (Pastoralraumleiterin)
Entschuldigt: Liselotte Heinzl (Finanzverwalterin)
Beginn: 19.15 Uhr
Schluss: 23.00 Uhr

TRAKTANDEN	KGR 25-1
-------------------	-----------------

1. Protokolle

- 1.1. Sitzungen vom 11.6. und 2.7.2025
- 1.2. Sitzung vom 10.9.2025

2. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3. Verwaltungsgeschäfte

- 3.1. Kirchenein- und Austritte 2025
- 3.2. Synode Abgeltung fremdsprachige Missionen / Faktur 2024
- 3.3. Antrag Digitalisierung
- 3.4. Sonstige Themen & Anträge Leitung PR

4. Bau (Roland Anderegg)

- 4.1. Budgeteingabe Heizungsersatz St. Marien
- 4.2. Reinigung und Revision der Orgel der Marienkirche: Erneuerung der Orgelelektronik, Spieltischneubau mit Setzeranlage
- 4.3. Sanierung der Alarmzentrale in der Marienkirche
- 4.4. Ersatz Klosettanlagen an der Grundstrasse 4 (Verwaltung KG Olten)
- 4.5. Seilsicherung Dachstuhl Kirche St. Martin (Audit SIBE)
- 4.6. Probebohrungen Geothermie St. Marien

5. Mitteilungen

- 5.1. PR-Leitung
- 5.2. Rückblick Ratsausflug
- 5.3. Kirchliche Sozialberatung durch Caritas: Information über die Sitzung vom 18.9.2025
- 5.4. Betriebskommission PRO
- 5.5. Rückblick ökum. Gottesdienst

6. Varia

- 6.1. Berechtigungsmatrix RKKG

Präsident Mattheus Den Otter begrüsst die Anwesenden zur ersten Ratssitzung in der neuen Zusammenstellung und entschuldigt unfallhalber die Finanzverwalterin Liselotte Heinzl. Ein spezieller Willkommensgruss gilt der neuen Pastoralraumleiterin Andrea Allemann.

Mit einem Satz aus dem Korintherbrief gibt Mattheus Den Otter einen kurzen besinnlichen Impuls: *Alles was ihr tut, geschehe in Liebe* (1 Kor 16,14) betont die zentrale Rolle der Liebe in unserem Handeln und in den zwischenmenschlichen Beziehungen, was auch als Grundhaltung für die Arbeit im Kirchgemeinderat gelten soll.

1. Protokolle

1.1 Sitzungen vom 11.6. und 2.7.2025

Es gibt keine Änderungswünsche. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

1.2 Sitzung vom 10.9.2025

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3. Verwaltungsgeschäfte

3.1. Kirchenein- und Austritte 2025

Mattheus Den Otter lässt die Mappe sowie die Liste mit den Kirchenaustritten zirkulieren. Austritte 2025 bis 17.9.: 73 (im gleichen Zeitraum waren es im 2024: 107).
Eintritte 2025 bis 17.9.: 7 (im gleichen Zeitraum gab es im 2024 keinen Eintritt).

Daniel Frey fragt, wie es gehandhabt wird bei Beerdigungen von Ausgetretenen.

Andrea Allemann: Man kann sich eine pastorale Leistung nicht erkaufen. Bei Beerdigungen von Ausgetretenen ist die sog. pastorale Klugheit gefragt. Das heisst, dass auch die Wünsche der Angehörigen berücksichtigt werden.

Daniel Frey: Sollte man bei jenen, die ihren Austritt erklären, nicht nach den Gründen fragen?

Dominik Probst: Besser ist es, Sorge zu tragen zu jenen, die noch dabei sind.

Agostina Dinkel schlägt vor, Neuzuzüger/innen, die katholisch sind, einzuladen und anlässlich eines Neuzuzügeraperos die verschiedenen Pfarreigruppen vorzustellen und erklären, was man alles macht. Vielen ist nämlich nicht klar, was die Kirche alles leistet.

Niall Ryan stellt die Frage, ob man an die Einwohnerinformationen gelangt und nach Ideen, junge Menschen nach der Firmung nicht zu verlieren.

Andrea Allemann: Was wird für die Jugendlichen getan? Im Pastoralkonzept sollte die Jugendpastoral als Schwerpunkt gesetzt werden. Die Pastoralraumleiterin stellt fest, dass es in Olten in diesem Punkt gut aussieht mit vielen aufgestellten jungen Menschen und Gruppen.

Hinweis: Es ist ein Flyer der Kirchgemeinde vorhanden, der Neuzuzüger/innen zugestellt werden könnte.

3.2. Synode Abgeltung fremdsprachige Missionen / Faktur 2024

Die Synode Solothurn teilte der Kirchgemeinde Olten mit, dass die am 24.3.2025 gestellte Rechnung für anderssprachige Missionen in der Höhe von CHF 41'650 viel zu hoch sei und man nicht bereit ist, mehr als CHF 30'000 zu bezahlen.

Mattheus Den Otter betont, dass der Synode offenbar die in den letzten Jahren wachsende Zentrumsfunktion Oltens für anderssprachige Missionen nicht bekannt ist. Eine zweiköpfige Delegation bestehend aus dem Verwalter der Synode, Dominik Portmann, und der neuen Verantwortlichen der Synode für die anderssprachigen Missionen, Barbara Polek, stattete der Verwaltung der Kirchgemeinde Olten einen Besuch ab, wo jedoch die Meinungsverschiedenheiten nicht geklärt werden konnten. Daraufhin führte der Präsident mehrere E-Mail-Korrespondenzen mit Barbara Polek und teilte ihr auch mit, dass die Kirchgemeinde bezüglich der Ukrainer auf eine Entschädigung verzichtet, was den Rechnungsbetrag um CHF 5'300 reduziert auf CHF 36'350. Am 18.8.2025 teilte Frau Polek mit, dass die Synode bereit sei als „Kompromissbeitrag“ CHF 30'000 zu bezahlen, obwohl sie gemäss Richtlinien der Synode nur CHF 21'150 bezahlen müssten.

Bezugnehmend auf die bestehende Vereinbarung über die Abgeltung der Aufwendungen in Bezug der anderssprachigen Missionen in der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil vom 20.4.2012 hätte die Kirchgemeinde CHF 36'350 zugute. Da Frau Polek neu in ihrer Aufgabe ist, kann davon ausgegangen werden, dass ihr diese Vereinbarung nicht bekannt ist.

Austausch

Daniel Frey: Wurden die Anlässe der anderssprachigen Missionen in einer Excel-Tabelle sauber aufgeführt? Das Ratsmitglied berichtet von einem Kontakt zu einem Kroaten-Missionar, der gesagt hat, Gottesdienste in der Muttersprache feiern zu können, sind eigentlich ein Mittel zur Nichtintegration. Es braucht auf jeden Fall eine Vereinbarung.

Andrea Allemann: Eine klare Vereinbarung ist notwendig. Die Pastoralraumleiterin nennt das Beispiel der Eritreer: Einsiedeln wollte diese Gruppe nicht mehr, da es vermehrt Probleme gab. Nun treffen sie sich in Olten und die Situation überbietet. Der Sakristan ist dauerbeschäftigt mit Aufräums- und Reinigungsarbeiten, da die Eritreer-Gemeinschaft die Räumlichkeiten entsprechend hinterlässt.

Niall Ryan: Besteht nicht eine Möglichkeit, dass eine Mission oder eben beispielsweise die Eritreer-Gemeinschaft das Klostergebäude für ihre Zusammenkünfte und Feiern nutzen könnte?

Weiteres Vorgehen:

- Andrea Allemann wird mit dem Präsidenten der Synode Solothurn, Urs Umbricht, den sie gut kennt, Kontakt aufnehmen.
- Mattheus Den Otter wird nochmals der Synode schreiben und auf die Vereinbarung vom 20.4.2012 aufmerksam machen, die nach wie vor in Kraft ist. Zudem soll positiv zur Kenntnis genommen werden, dass die Kirchgemeinde Olten bezüglich der Ukrainer auf eine Entschädigung verzichtet.

3.3. Antrag Digitalisierung

Die Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil nutzt soweit ersichtlich unter anderem für Finanz- und Verwaltungsaufgaben bereits die Software *Abacus*, führt jedoch ihre Personaldossiers weiterhin in Papierform. Dies erschwert die Prozessführung, verursacht administrativen Mehraufwand und birgt Risiken hinsichtlich Transparenz und Sicherheit, auch in Bezug auf Datenschutz.

Daniel Frey: In der DGO-Kommission wurde festgestellt, dass es schwierig ist, in Sharepoint zurecht zu kommen und Dokumente zu finden. Die Verwaltung muss in diesen Fragen unbedingt „auch im Boot sein“. Daniel Frey schlägt daher vor, vorgängig mit Finanzverwalterin Liselotte Heinzl bilateral zu schauen und nachzufragen, wo der Schuh drückt. So wüsste man, welcher Aufwand nötig wäre.

Daniel Frey nimmt Bezug auf den eingereichten Antrag zuhanden des Kirchgemeinderates, wo er bei Punkt 6 eine mögliche Gliederung der Digitalisierung der HR-Prozesse aufgeführt hat.

Niall Ryan fragt, wie viele Mitarbeiter/innen der Pastoralraum hat.

Mattheus Den Otter: Etwa 30 Festangestellte. Die Meisten arbeiten in sehr kleinen Pensen, beispielsweise die Katechetinnen.

Daniel Frey: Dann müsste man sich auch die Frage nach dem Dienstleister *Abacus* stellen. Er könnte einen Bekannten fragen, der auf einer Gemeindebehörde arbeitet und sich erkundigen, wie zufrieden sie mit dem Service von *Abacus* sind. Die Zusatzaufwendungen sollten aufgelistet werden. Läuft die Zeiterfassung ins *Abacus*?

Mattheus den Otter: Die Zeiterfassung ist auch über *Abacus*.

Daniel Frey: Die Zeiterfassung sollte unbedingt im System integriert sein. Bezüglich Datenschutz müsste man auch schauen. Sind die Papierdossiers in feuerfesten Schränken?

Abstimmung: Der Antrag zur Erarbeitung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie 2026-2028 wird einstimmig angenommen. Der Zeitpunkt muss noch festgelegt werden.

3.4 Sonstige Themen und Anträge Leitung PR

keine (siehe sonst unter Traktandum 2.3).

4. Bau (Roland Anderegg)

Roland Anderegg informiert, dass er gut gestartet ist in seinem Ressort und es mit den Tagesgeschäften bisher gut ging. Eine fünfte Person in der Baukommission sollte noch ergänzt werden.

4.1. Budgeteingabe Heizungersatz St. Marien

Der Ersatz der Heizung in der Kirche St. Marien ist schon seit 2022 ein Thema. Die Projektfindung gestaltet sich anspruchsvoll. Roland Anderegg gibt einen Überblick.

Der letzte aktuelle Bericht von Brunner Engineering vom 28.05.2025 empfiehlt den Bau einer Erdsonden-Wärmepumpenanlage, als mit erneuerbarer Energie betriebene Variante. Mit der Planung wird aktuell eine Erdsondenbohrung ausgeführt (siehe Traktandum 4.4), welche Aufschluss über die Wärmeleitfähigkeit des Grundes gibt, damit die Anzahl der Bohrungen für eine Erdsondenheizung definiert werden kann. Die Erkenntnisse der Probebohrung stehen im Anschluss der Planung der Heizungsanlage zur Verfügung.

Roland Anderegg wird das weitere Vorgehen mit dem Werk 1 besprechen. Die Resultate der Probebohrung werden in rund einer Woche verfügbar sein.

4.2 Reinigung und Revision der Orgel in der Marienkirche: Erneuerung der Orgelelektrik, Spieltischneubau mit Setzeranlage

Die Orgel wurde 1997 letztmals revidiert. Im Jahr 2009 wurde eine Teilrevision ausgeführt. Im Frühjahr 2025 ist ein Teil der Schwimmbälge (Pedalwerk) saniert worden. Die Orgel ist ein Kind aus der Erbauungszeit, jedoch kann sowohl das Klangkonzept als auch die Substanz in der heutigen Zeit bestehen.

Im 2024 gab es eine Begutachtung der Orgel durch Vertreter des ursprünglichen Orgelbauers Kuhn in Männedorf, unterstützt durch unseren Organisten Georg Grass. Seinerzeit wurde die Orgelanlage in einem zweiteiligen Gehäuse in den Ecken der Empore konzipiert, um das schöne grosse Mittelfenster in der Kirchenrückwand nicht zu verdecken. Bedingt dadurch ist das Platzangebot innerhalb der beiden Orgelgehäuse sehr beengt. Eine gute Zugänglichkeit für Stimm- und Wartungsarbeiten ist jedoch essenziell für die Wertbeständigkeit einer Orgel. Eingriffe in die Klangsubstanz sollen – wenn überhaupt – nur mit grosser Umsicht ausgeführt werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein Revisionskonzept für das Instrument entwickelt, welches den langfristigen Erhalt des Instrumentes sicherstellen soll.

4.3 Sanierung der Alarmzentrale in der Marienkirche

Die bestehende Anlage entspricht nicht mehr in vollem Umfang den heutigen Anforderungen an moderne Sicherheitssysteme, die Beschaffung notwendiger Ersatzteile der heutigen Anlage gestalten sich zunehmend schwierig.

Aus diesen Gründen lautet die Empfehlung, die Alarmzentrale zu erneuern, um die Sicherheit von Personen und Sachwerten weiterhin ohne Unterbruch und auf dem neuesten Stand der Technik zu gewährleisten.

Weitere geplante Arbeiten:

4.4 Ersatz Klosettanlagen an der Grundstrasse 4 (Verwaltung KG Olten) Durch Amsler Sanitär & Heizung GmbH, Gretzenbach

4.5 Seilsicherung Dachstuhl Kirche St. Martin (Audit SIBE) Anbringen von Absturzsicherungen im Dachstock der Martinskirche.

4.6 Probebohrungen Geothermie St. Marien

Gemäss Bericht der beauftragten Bohrfirma Aqua-Bohr vom 24. September 2025 wurde die Probebohrung bis rund 300 m Tiefe durchgeführt und die Voraussetzungen für die geplante Thermal-Response-Tests (TRT) geschaffen. Dies erlaubt Aufschluss über die Wärmeleitfähigkeit des Grundes zu gewinnen, damit die Anzahl der Bohrungen für eine Erdsondenheizung definiert werden kann. Sobald die Messresultate vorliegen, wird der KGR informiert.

5. Mitteilungen

5.1. PR-Leitung Keine weiteren Mitteilungen.

5.2. Rückblick Ratsausflug

Mattheus Den Otter dankt Agostina Dinkel für die Organisation des schönen Ausflugs nach Solothurn und blickt bereits voraus auf den nächsten Ausflug.

Andrea Allemann und Agostina Dinkel werden gemeinsam schauen wegen Ausflug 2026.

5.3. Kirchliche Sozialberatung durch Caritas: Information über die Sitzung vom 18.9.25

Mattheus Den Otter: Die kirchliche Sozialarbeiterin ist während der Corona-Zeit ausgefallen. Danach war die Stelle längere Zeit nicht besetzt bis zur Lösung einer kirchlichen Sozialberatung. Das Büro von Tina Flückiger befindet sich in St. Marien. Es liegt nun bereits ein neuer Vorschlag vor, dass man die kirchliche Sozialberatung mehr öffnet, sowohl ökumenisch als auch geographisch: vom Einzugsgebiet her ungefähr von Härkingen bis Schönenwerd. Die Kosten bisher belaufen sich auf CHF 70'000 jährlich. Eine überregionale Lösung wäre von Vorteil, da es kostenmässig für die Kirchgemeinde Olten günstiger kommt.

Es gibt eine bestehende Leistungsvereinbarung, die bis zur nächsten Ratssitzung aufgeschaltet wird.

Emil Inauen, Geschäftsleiter Caritas, wäre bereit, an die nächste Ratssitzung für eine Vorstellung vorbeizukommen.

5.4. Betriebskommission PRO

Mattheus Den Otter liess die Sitzung absagen. Er wird Daniel Frey das Protokoll der letzten Sitzung vom Juni zustellen.

5.5 Rückblick ökum. Gottesdienst

Mattheus Den Otter spricht von einem feierlichen Gottesdienst, an dem er mit Adrian Bolzern teilnahm, und lobt vor allem den Chor.

6. Varia

6.1 Berechtigungsmatrix RKKG

Es wird beschlossen, dass alle vom Kirchgemeinderat auf alle Ressorts in Sharepoint Zugriff, das heisst Leserechte, haben sollten.

Daniel Frey: Es gilt Verschwiegenheit über die Beratungen des Kirchgemeinderates bis das Protokoll öffentlich aufgeschaltet ist.

Mattheus Den Otter bittet die drei neuen Kirchgemeinderatsmitglieder, ihm vier bis fünf Zeilen der persönlichen Vorstellung bis zur nächsten Sitzung zu senden plus Foto. Der Präsident wird dies dann fürs Pfarrblatt weiterleiten.

Marco von Arx fragt, ob im Protokoll auf Seite 1 die Auflistung der Traktanden weggelassen werden soll. Zwecks Übersicht wird dies jedoch so wie bisher belassen.

Daniel Frey schlägt vor, eine Pendenzenliste zu führen. Er wird Marco von Arx eine solche Liste zur Verfügung stellen.



Mattheus Den Otter
Präsident



Marco von Arx
Kirchgemeindeschreiber

Nächste Sitzung: Mittwoch 29. Oktober 2025, 19.15 Uhr, St. Martin

Olten, 30. September 2025